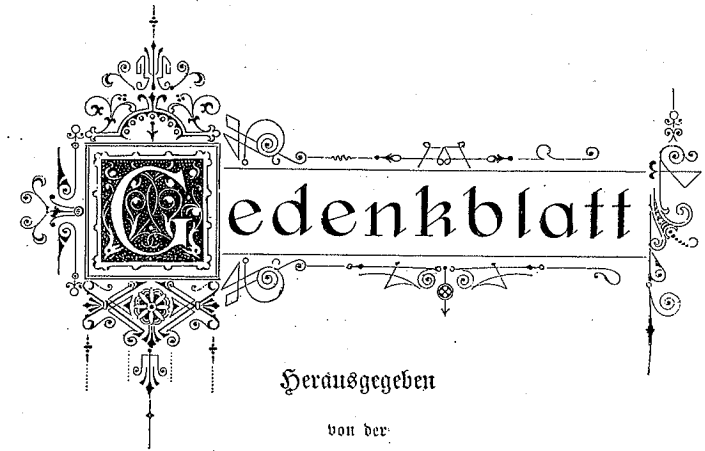


3

Zehn Jahre alpinen Wirkens im Küstenland.



Section Küstenland


des deutschen und österreichischen Alpenvereins

zur Feier

der

Vollendung ihres zehnjährigen Bestandes.

Triest, 1883.



"Signor, non sotto l'ombra in spiaggia molle,
Tra fonti e fior, tra Ninfe e tra Sireno;
Ma in cima all'erto e faticoso colle
Della virtù riposto è il nostro bene:
Chi non gela e non suda, e non s'estolle
Dalle vie del piacer, là non perviene;
Or vorrai tu lungi dall' alte cime
Giacer, quasi tra valli angel sublime?

Tasso, *Gerus. lib. XVII, 61.*

(Wir suchen nicht im Schatten auf weichem Strand,
Bei Quellen, Nymphen und Sirenen Ruß;
Wer nie auf hohem, steilem Berge stand,
Dem fällt der Manneskraft Krone nimmer zu:
Wer frierend nicht, dann schweigend, widerstand
Der Weichlichkeit, kommt nicht zur Alpenruh.
Oder wolltest du, dem gefesselten Adler gleich,
Den Gipfeln ferne weilen im Thalbereich?)

Seit dem Anfang der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts kamen viele Umstände zur Geltung, welche den Besuch unserer Alpen mächtig zu fördern geeignet waren.

Die Eisenbahnen überzogen mit einem sich immer mehr verdichtenden Netze die Gebirgsländer und näherten sie den im Flachlande gelegenen Wohnstätten; die alten unleidlichen Paßplacereien entfielen vor den berechtigten Anforderungen des stets anwachsenden Verkehrs; der Städter begann über den unmittelbaren Bereich seiner Vororte hinaus zu blicken, wenn er für Geist und Körper jene Erholung suchen wollte, welche die gesteigerten Anforderungen der immer intensiver werdenden Berufsarbeit nothwendig geboten; — die gute alte Zeit war ja vorbei, in der mit wenig Mühe ein behäbiges Dasein zu gewinnen war, und der Kampf ums Dasein legt jedem das härteste Arbeitsjoch auf; — schließlich begann die Landbevölkerung, zunächst in bescheidenem Maße, sich für den Zuzug der Sommerfremden einzurichten, in größerem Maßstabe für ihre Beherbergung zu sorgen und von ihnen Nutzen zu ziehen. Es wohnte nun sicherlich keinem der verflossenen Jahrhunderte in auch nur annähernd gleichem Maße wie dem unseren der Drang inne, freie Vereinigungen derjenigen Menschen zu schaffen, welche das gleiche Ziel anstrebten, um hiedurch gegenüber dem Wirken einzelner Individuen leichteren, rascheren und vollständigeren Erfolg zu erringen. Darum ergab sich denn von selbst,

daß die Besucher unseres Hochgebirges sich enger aneinander schlossen, und durch Bildung von Vereinen jene Vortheile zu erlangen strebten, welche ein zielbewusstes, einträchtiges Zusammenwirken verspricht.

Als erster der alpinen Vereine unserer Gauen entstand der österreichische Alpenverein im Jahre 1862, der auch im Küstenland Mitglieder zählte (eif im letzten Jahre seines Bestehens, 1873).

Dieser bahnbrechende, ehrenwerthe Verein war aber in Folge seiner auf stramme Centralisation gegründeten Einrichtung nicht gut in der Lage, außerhalb seines Hauptsitzes — Wien — mit Erfolg zu wirken. Wenn er auch in jenen Theilen der östlichen und centralen Alpen, welche damals zumeist besucht wurden, achtbare Resultate erzielte, und zuerst den Begriff des Alpinismus der Gebirgsbevölkerung vermittelte; wenn er auch in Wien selbst ein allerdings nicht sehr lebhaftes alpines Vereinsleben schuf und durch seine Schriften bei der größeren Lesewelt das Interesse an Bergfahrten weckte, so konnte er doch den außer der Reichshauptstadt gelegenen städtischen und ländlichen Centren in Folge seiner Statuten die gewünschte Befriedigung nicht bieten.

Dem im Jahre 1869 gegründeten, gleich bei seinem Entstehen in Oesterreich amtlich anerkannten deutschen Alpenverein war es vorbehalten, durch seine mustergiltigen Einrichtungen mit Einem Schlage die Frage zu lösen, wie die Alpenfreunde eines ausgedehnten Gebietes bei Wahrung ihrer berechtigten Sonderinteressen und provinziellen Eigen thümlichkeiten zu gemeinsamem Vereinsstreben herangezogen werden können.

Die Gliederung in Sectionen, welche vermögensrechtlich und bezüglich aller ihrer inneren Angelegenheiten und localen Bestrebungen selbständig sind, dagegen die Thätigkeit des Gesamtvereins durch eine Generalversammlung und einen gewählten, wechselnden Vorort ausüben, war die Formel, welche den Sieg in sich barg.

Darum haben denn auch die Alpenfreunde Triests und des Küstenlandes sich (am 16. Juni 1873) als Section des deutschen Alpenvereins in der durch die folgenden Ereignisse vollauf gerechtfertigten Voraussetzung constituirt, daß seine Organisation diejenige sei, von welcher ein erfreuliches Gedeihen einer isolirten, im äußersten Süden des Gebietes befindlichen Gruppe mit Gewißheit zu erwarten stand.

Aehnlicher Einsicht verschloß sich auch der österreichische Alpenverein nicht, welcher zu Beginn des Jahres 1874, mit der Section „Wien“ des deutschen Alpenvereins sich verschmelzend, als Section „Austria“ dem

munmehr „deutscher und österreichischer Alpenverein“ benannten Gesamtverbände beitrug. Hiemit war das Gebäude gekrönt. Die im früheren österreichischen Alpenverein thätig gewesenen ersten Organisatoren alpinen Vereinslebens und verdienten Erforscher unserer Alpen wirkten von da an mit den zu selbständiger Thätigkeit angeregten Bewohnern der österreichischen Provinzen und mit den Mitgliedern der deutschen Sectionen einträchtig und mit überraschendem Erfolg zusammen.

Den deutschen Vereinsmitgliedern verdanken wir ja so reiche Schätze an geistigem Gut und materiellem Beitrag, deren wir früher ledig gingen; und daß in unserem geliebten Oesterreich auch außerhalb der Reichshauptstadt so manche Kräfte schlummerten, die nur der Erweckung harnten, das beweist eben das Wirken des deutschen und österreichischen Alpenvereins.

Die Section Küstenland des deutschen, von 1874 an des deutschen und österreichischen Alpenvereins wurde am 16. Juni 1873 mit 23 Mitgliedern gegründet. *)

*) Die Namen der am 16. Juni 1873 der Section noch angehörenden Mitglieder des ersten Vereinsjahres sind:

	damals in Görz	jetzt in Innsbruck
Nicholzer Josef	„ „ „	„ „ „
Balde Herrmann	„ „ Triest	„ „ Valdivia (Chile)
Baumbach Rudolf Dr.	„ „ „	„ „ Triest
Bolle Johann	„ „ Görz	„ „ Görz
Brauniger Johann v.	„ „ Klana	„ „ Klana
Brettauer Julius	„ „ Triest	„ „ Triest
Czerny Josef	„ „ „	„ „ „
von Czoernig Carl Freiherr	„ „ „	„ „ „
von Dorn Alex. Ritter Dr.	„ „ „	„ „ „
Gigl J. N.	„ „ „	„ „ Wien
Höpfner Johann	„ „ „	„ „ Triest
Marinitsch Josef	„ „ „	„ „ „
Marenzeller Robert	„ „ „	„ „ „
Moll Emil	„ „ „	„ „ „
Müller Friedrich	„ „ „	„ „ „
Müller Heinrich	„ „ „	„ „ „
Duschan Josef	„ „ Tarnova	„ „ Landstraß
Petritsch Franz	„ „ Triest	„ „ Triest
Pimser Dr. Franz	„ „ „	„ „ „
Rabl Josef Dr.	„ „ „	„ „ „
v. Rade Wilhelm Ritter	„ „ „	„ „ „
Schollan Josef	„ „ „	„ „ „

Die Mitgliederzahl betrug zu Anfang des Jahres	1874:	71
" " " "	1875:	88
" " " "	1876:	91
" " " "	1877:	101
" " " "	1878:	103
" " " "	1879:	105
" " " "	1880:	121
" " " "	1881:	146
" " " "	1882:	188
" " " "	1883:	196

Unter den von Mitgliedern unserer Section im verfloffenen Decennium unternommenen Gebirgsfahrten und Ersteigungen verdienen hervorragende Erwähnung jene, welche Herr Dr. Julius Rugh behufs seiner vor acht Jahren begonnenen, nunmehr beendeten systematischen Durchforschung des östlichen Theiles der julischen Alpen ausführte. Dieser kühne Alpinist hat im erwähnten Gebiete eine nicht unerhebliche Anzahl erster Besteigungen vollendet, neue Wege eröffnet, worunter der bedeutendste der „Rughweg“, welcher den Triglavgipfel vom Westen, aus dem Trentathal erreicht; ihm ist betreffs dieser früher nur wenig und nur hinsichtlich einiger Hauptgipfel besuchten Kette die Feststellung vieler Namen, die Heranbildung mancher Führer zu verdanken.

Um darzuthun, wie gründlich die Gebietserforschung des Dr. Rugh war, seien hier seine sämtlichen in den julischen Alpen unternommenen Touren mitgetheilt:

	damals in Triest	jetzt in Triest
Schröder Alexander jun	" " "	" " "
v. Schröder Richard Ritter	" " "	" " "
Schunf Theodor	" " Görz	" " Görz
Schweiger Max	" " "	" " "
Scola Victor	" " "	" " "
Sollinger Franz	" Triest	" Triest
Stenta Dr. Michael	" " "	" " "
Schurtschenthaler Josef	" " "	" " "
Urbas Wilhelm	" " "	" " "
Verdin Dr. Anton	" " "	" " "
Vierthaler August	" " "	" " "
Vieten Romuald	" " "	" " "
Widmann Peter	" " "	" " "

- Triglav 1875, 1879, 1880, neuer Triglavweg 1881, 1882.
- Jalovec (2. Besteigung) 1877 von Koritnica, 1882 von Trenta (neu).
- Moistrovka 1877.
- Veršic-Sattel 1877, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883.
- Lufnja-Paß 1877, 1880, 1881.
- Wischberg 1877.
- Mangart 1878.
- Kanjavec 1877, 1882 von Norden.
- Bršak 1877.
- Steiner 1879.
- Razor 1879, 1882 von Westen (neu).
- Križ 1879, 1880.
- Suhji-Plaz 1880 (1. Ersteigung).
- Prizmig 1880.
- Flitscher Grintovec 1881 (1. touristische Ersteigung), 1882.
- Zmir 1882.
- Triglav-Gletscher 1882.
- Vihave (1. touristische Ersteigung) 1882.
- Lipah Špica 1877.
- Rogica 1880.
- Kufova 1880.
- Rjovina 1882.
- Misel-Brh 1880.

Anderer von Sectionsmitgliedern ausgeführte Ersteigungen.

a. Julische Alpen.

Triglav 7 (P. Bolle, F. Randernal, L. Peifer, P. Signoli, Dr. Schrott, Hugo Moll, Dr. Medicus); neuer Triglavweg 1 (Dr. Medicus). Arn 9. Černa prst 2. Kombon 2. Razorka 1. Komarča-Wand 12. Lufnja-Paß 8. Wischberg 2. Mangart 3 (P. Pazzo, Dr. Medicus, A. Rosman). Kanjavec 1 (P. Pazzo).

b. Tauern.

Pfandscharte 5. Kals-Matreier-Thörl 7. Belber-Tauern 3. Berger-Thörl 4. Peischlach-Thörl 1. Großglockner 3 (P. A. Pazzo, Dr. Rugh, L. Peifer). Kaiser Tauern 5. Hochthor 1. Großes Wiesbadhorn 1 (Dr. Rugh). Großer Bärenkopf 1 (Dr. Rugh). Glockerin 1 (Dr. Rugh).

Hochalpenspize 3 (Dr. Rugh, Paul Rugh, Dr. Medicus). Antogel 1 (Dr. Rugh). Kapruner-Thörl 2. Große Arlscharte 1. Krimler-Tauern 5. Groß-Venediger 3 (P. Pазze, Herr und Frau Wohlfarth).

c. Dolomiten.

Monte Cristallo 2 (F. Bolle, Dr. Rugh). Drei Zinnen 1 (Dr. Rugh). Piz Popena 1 (Dr. Rugh). Dürrenstein 1. Seckofel 1. Nuwolan 1 (Dr. Krauseneck). Schlern 2.

d. Penninische, Grajische und Cottische Alpen.

Monte Viso 2 (P. Kammerer, F. Bolle). Furgengrat 2 (P. Kammerer, F. Bolle). Matterhorn 2 (P. Kammerer, F. Bolle). Matterjoch 2 (P. Kammerer, F. Bolle). Ciamparella 1 (P. Kammerer). Monte Rosa (Dufourspitze) 1 (F. Bolle). Grand Tournalin 1 (F. Bolle). Neues Weißthor 1 (P. Pignoli). Cima di Sazzi 1 (P. Pignoli). Montemoro-Paß 1 (P. Pignoli).

e. Verschiedene.

Zugspitze 1 (Th. Schunk). Spitzhörndl 3. Seefaplana 1 (Baron Ezoernig). Bildstöckeljoch 1. Weißflügel 1 (F. Eschurtschenthaler). Habicht 1 (F. Eschurtschenthaler). Madritschjoch 1. Stou 1 (Baronin Ezoernig). Hintere Schöntaufspitze 1 (Ed. Müller). Piz Umbrail 1 (Ed. Müller). Ramoljoch 1 (Ed. Müller). Polnik 2. Eisenhut 1. Vielolasica (große Capella) 1. Klef 1. Dretler 1 (P. Pignoli). Roschutta 2. Similaun 1.

Cevedale 3 (H. Rivesey, E. Millanich und E. v. Stabile). Matscher Ferner 3. Weißflügeljoch 3 (H. Rivesey, E. Millanich und E. v. Stabile). Kesselwandferner 3 (H. Rivesey, E. Millanich und E. v. Stabile). Hintereisferner 3 (H. Rivesey, E. Millanich und E. v. Stabile). Hochjochospiz 3. Kreuzspitze 1. Adamello 1 (P. Pignoli). Piz Palù 1 (P. Pignoli). Piz Morteratsch 1 (P. Pignoli). Hochfeil 1. Wildenkogel 1. Schareck 1. Hoher Sonnblick 1. Lovćen (Montenegro) 1 (Ed. Müller).

Bosnien: 1. Činčar, Žeč, Branica, Raduša, Vitovnia, Viešašnica, Vitorog 1 (R. v. Guttenberg).

Herzegowina: Ripeta, Beles 1 (R. v. Guttenberg).

Das Führerwesen war einer der Gegenstände unserer Obforge; ein Verzeichniß der Führer in den Bezirken Flißch und Tolmein haben wir im Jahre 1876 veröffentlicht, auch Tarife für einzelne Touren festgesetzt; doch bleibt hierin noch viel zu thun übrig. Eben jetzt ist die Section daran, die Sache neu zu organisiren, besonders feste Tarife einzuführen. Allein wir wollen den Erfolg einer in dieser Richtung in Aussicht gestellten Action unserer Centralleitung abwarten, und dann im Rahmen der zu gewärtigenden allgemeinen österreichischen Bergführerordnung die für unser Gebiet nothwendigen speciellen Verfügungen treffen. Wegen mancher Tarifbestimmungen müssen wir uns mit der Nachbarsection Krain ins Einvernehmen setzen.

Ein von uns im Jahre 1878 in 3000 Exemplaren aufgelegtes, gratis vertheiltes kurzes Itinerar des Küstenlandes und der anstoßenden Theile Krains wurde vom Reisepublicum mit Vergnügen begrüßt und veranlaßte gewiß so manchen Naturfreund, unser Gebiet zu besuchen.

Im Jahre 1874 erbaute die Section aus eigenen Mitteln das Unterkunfts-Haus auf dem Krainer Schneeberg. Der Eigenthümer des Berges, Seine Durchlaucht Fürst Schönburg-Waldenburg, hat gestattet, daß das Bauholz kostenfrei geschlagen werden dürfe. Seine Beamten, voran Herr Forstmeister von Obereigner, sind uns stets freundlichst entgegengekommen. Das Haus hat sich bestens bewährt, und Manchem willkommenen Unterstand geboten. Der Besuch schwankte zwischen 30—40 Personen im Jahre. Zweimal wurde es von den uncultivirten Anwohnern erbrochen und seines Inventars gänzlich beraubt. Letzteres wurde daher nicht mehr ersetzt, und es finden die Reisenden im Hause jetzt nur Brettschen mit jährlich frisch erneuerter Heubedeckung.

Das Schneeberg-Haus, welches in jedem Winter durch mehrere Monate gänzlich im Schnee steckt, erforderte zahlreiche und kostspielige Reparaturen. Eine solche steht eben jetzt bevor, und es ist zu gewärtigen, daß die Opferwilligkeit unserer Mitglieder auch diesmal für die nicht unbeträchtlichen Auslagen Deckung beschaffen wird.

Ein zweites Haus baute die Section im Jahre 1881 im obersten Trentathal, nahe der Einmündung des Zadencabaches in den Sfonzo. Es erhielt den Namen „Baumbachhaus,“ dem lebenswürdigen Dichter, unserem Sectionsgenossen, zu Ehren. Das hohe k. k. Ackerbau-Mini-

sterium gewährte uns kostenfreien Bezug des Bauholzes aus einem nahe gelegenen Staatswalde, die Generalversammlung unseres Vereins einen Zuschuß von 500 fl., und so konnte die Section alle übrigen Bau- und Einrichtungskosten in ihrer Mitte aufbringen.

Das Baumbachhaus, welches sich im besten Bauzustand befindet und mit voller Einrichtung versehen ist, liegt für eine Reihe der interessantesten Gipfelerklimmungen und Fochübergänge in den Julischen Alpen sehr günstig; demzufolge wurde es auch in jedem der zwei Jahre seines Bestandes durchschnittlich von 40 Personen besucht.

An die sommerlichen Bergfahrten knüpfte sich die Besprechung der wahrgenommenen Thatsachen in winterlichen Zusammenkünften. Im Schooße der Section Küstenland fanden folgende Vorträge statt:

1873.

1. Baron Ezoernig: „Ueber einen Ausflug nach Istrien.“

1874.

2. Prof. W. Urbas: „Ueber die orographischen und hydrographischen Verhältnisse Krains.“

3. Baron Ezoernig: „Wanderungen im oberen Fonzogebiete — Idria — die vergessene deutsche Sprachinsel Deutschruth — Auf den Matajur.“

1875.

4. Ludw. Dimitz: „Ueber Baum und Wald in ethischer und ästhetischer Beziehung.“

5. Julius Rugh: „Eine Wanderung durch Oberkrain: über das Škarbinajoch in die Wochein, Besteigung der Černa prst und des Triglav.“

6. Baron Ezoernig: „Ueber die Pfahlbautenfunde im Raibacher Torfmoor.“ 1876. (Vorzeigung von Proben der Funde.)

7. Prof. W. Urbas: „Die Flüsse Krains, mit besonderer Berücksichtigung der unterirdischen Flußläufe.“ — (Karte.)

8. Baron Ezoernig: „Die deutsche Sprachinsel Jarz in Krain.“

9. P. Pignoli: „Aus der Monterosa-Gruppe; von Macugnaga über das neue Weißthor zur Mattmarkalpe.“

1877.

10. Julius Rugh: „Touren in den Julischen Alpen (Mangart) und im croatischen Karste (Vielolasica, Met).“

11. Prof. P. Kammerer: „Mittheilungen über die neuentdeckte Tropfsteingrotte in Grepše“ (Mineralien aus diesem Fundorte).

12. Prof. W. Urbas: „Das Phänomen des Wasserzu- und Abflusses im Zirknitzer See, und Mittheilungen über die Thäler von Laas, Zirknitz und Planina in Krain.“ (Karte.)

13. Prof. Dr. E. Moser: „Geologisch-mineralogische Notizen über das Fassathal in Südtirol mit Vorlage von Gesteinsproben.“

1878.

14. Julius Rugh: „Aus den Julischen Alpen; der Jalove.“

15. „Allgemeine Discussion über das Itinerar für das Küstenland.“

16. Heinrich Müller: „Ein einfacher Apparat zur Vergleichung und Correctionsbestimmung von Aneroidbarometern und Experimente mit denselben.“

17. Prof. Franz Randernal: „Zwei Triglavfahrten“ (Triglav-Panorama.)

18. Hermann R. v. Guttenberg: „Reisefskizzen aus Bosnien und der Herzegowina.“ (Photogr. Skizzen.)

19. Baron Ezoernig: „Die deutsche Sprachinsel Gottschee in Krain.“ (Karte.)

1879.

20. P. Pignoli: „Eine Ortkler-Besteigung.“

21. Hermann R. v. Guttenberg: „Die Kerka.“ (Photogr. Ansichten.)

22. Prof. W. Urbas: „Die Kreibfeuer und Tabore in Krain und Istrien.“

23. Prof. Dr. Ed. Graeffe: „Vergleichung der Papilionidenfauna der Alpen und der nördlichen Breiten.“

1880.

24. Prof. Dr. E. Moser: „Ueber die zoologisch-paläontologischen Verhältnisse des Küstenlandes.“

25. P. Pazzo: „Ueber die bisherigen Leistungen und die ferneren Aufgaben der Section Küstenland, mit Antrag, im Trentathale eine Unterkunftshütte zu errichten und dieselbe «Baumbachhaus» zu benennen.“

26. Baron Ezoernig: „Die deutsche Sprachinsel Sauris in Friaul und der Niedergang der deutschen Sprache in Alt-Venetien.“

27. Hermann R. v. Guttenberg: „Ueber den Karst und seine forstlichen Verhältnisse.“

28. P. Pignoli: „Der Kreislauf der Wasserdünste in der Atmosphäre in alpinen Regionen.“
29. Prof. Dr. E. Moser: „Ueber Erdbeben.“
1881.
30. Julius Rugh: „Ueber den Steiner-Rufova-Stock und die erste Erstigung des Suhj-plaz.“
31. Dr. R. F. Solla: „Ueber einige Formen des Variirens von Blütenpflanzen in alpinen Zonen.“
32. P. Pignoli: „Höhlenwanderungen im Triester Karste.“
33. Dr. H. Noé: „Menschenleben in der Eiswelt der hohen Tauern.“
34. Dr. R. F. Solla: „Aus der Pflanzenwelt der Alpen.“
35. Dr. Gustav Josef (Breslau): „Mittheilungen über Tropfstein-Grottenthiere.“
36. Baron Ezoernig: „Bericht über den geographischen Congreß in Venedig.“
37. Prof. Dr. Ed. Graeffe: „Mittheilungen über den Bergsturz zu Elm.“
38. Carl Helmes: „Ueber Giftschlangen der Hochgebirge und deren Lebensverhältnisse“ (Vorzeigung lebender Exemplare und Experimente an denselben).
39. Dr. R. F. Solla: „Ueber die kryptogamischen Gewächse der Alpen.“
40. Dr. Jul. Rugh: „Ueber den neuen Aufstieg auf den Triglav und andere Touren von der Baumbachhütte.“
41. Prof. W. Urbas: „Ueber die Tschitschen und die Tschitscherai.“
1882.
42. Prof. Dr. F. Swida: „Eine Wanderung durch die Umgebung Triests vor zwei Jahrhunderten.“
43. Herrmann R. v. Guttenberg: „Die Trivosecie und die herzegowinischen Grenzdistricte.“
44. Prof. G. Fritsch (Berlin): „Die elektrischen Fische.“
45. Dr. H. Noé: „Der Wein in den Alpen.“
46. Dr. R. F. Solla: „Die Frühlingsflora des Karstes.“
47. Prof. W. Urbas: „Die Südoftgemarkungen Krains und das Utkofengebirge.“
48. Dr. Jul. Rugh: „Die Generalversammlung des deutschen und österr. Alpenvereins und der internationale alpine Congreß in Salzburg.“
49. Dr. F. Medicus: „Der neue Triglawweg.“

1883.

50. Baron Ezoernig: „Alpinismus ist kein Sport.“
51. Dr. Jul. Rugh: „Neue Touren, dann Erstigungserstigungen in den Julischen Alpen.“
52. Prof. Dr. F. Swida: „Ueber die alten Verkehrswege im Sectionsgebiete.“
53. Prof. Dr. Emil Selenka (Erlangen): „Ueber Naturbetrachtung.“
54. Prof. Dr. E. Moser: „Prähistorische und historische Funde in der Rußdorfer Grotte (Krain), dann auf Pelagosa und anderen dalmatinischen Inseln.“

Von obigen Vorträgen waren

a) Wissenschaftlichen Inhaltes 29, und zwar betrafen 15 geographische, geschichtliche und ethnographische Verhältnisse, 5 Mineralogie und Geologie, 4 die Zoologie und 5 die Botanik.

b) Touristischen Inhaltes waren 14 Vorlesungen.

c) Interne Angelegenheiten betrafen 4, und

d) Verschiedenes 7 Vorträge.

Von der Gesamtsumme der 54 Besprechungen bezogen sich 21 auf das specielle Sectionsgebiet, 8 auf Krain, 25 auf andere Gebiete.

Ziel unserer Vereinsausflüge, welche stets in ungetrübt froher Stimmung unter zahlreicher Theilnahme der Mitglieder erfolgten, waren Krn, Slawnik, Monte Maggiore, und zu wiederholten Malen Nanos und Krainer Schneeberg.

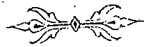
In den Annalen unserer Section glänzt als freundige Erinnerung der Besuch in Triest von 168 Theilnehmern an der Klagenfurter Generalversammlung unseres Vereins, welcher im August 1881 auf unsere Einladung erfolgte.

Das Gesamtbild der von der Section Küstenland während des ersten Jahrzehntes ihres Bestandes erzielten, hier in knapper Zusammenstellung mitgetheilten Leistungen zeigt, daß wir nach Kräften an der Lösung der großen und vielseitigen Aufgaben des Gesamtvereins uns betheiligte, an seinen Grundsätzen stets unentwegt festgehalten haben. Würde nicht die materielle Sorge Triest ziemlich schwer belasten, und würde nicht

gerade hier jedes Mannes Zeit durch die Berufsarbeit, welche die Bethätigung idealen Strebens zurückdrängt, in so ausgedehntem Maße absorbiert, dann hätten wir trotz der wenig günstigen ethnographischen Verhältnisse noch ergiebigere Erfolge aufzuweisen.

Wir blicken indessen am Abschlusse dieser ersten größeren Periode unseres Vereinslebens mit Befriedigung zurück auf die Vergangenheit, die uns reiche Anregung und viele frohe Stunden brachte, welche wir in ungetrübter Einigkeit genossen; in der Gewißheit, daß alle Gewähr vorliegt, daß dem auch fernerhin so sein, daß der bisherige mächtige Aufschwung des gesammten deutschen und österreichischen Alpenvereins sowie seiner einzelnen Theile andauern wird, sieht die Section Küstenland auch in eine freudige, ihrem Wirken förderliche Zukunft.

C7.



Tabellarische Uebersicht

der Entwicklung der Section „Küstenland“ des Deutschen und Oesterreichischen
während des ersten Decenniums ihres Bestehens.

im Jahre	Section „KÜSTENLAND“															Gleichzeitig			
	Sections - Ausschuss						Mitgliederstand					Begebenheiten				Vorort	C P		
	Vorstand	Vorstand- Stellvertreter	Cassier	Schriftführer	Beisitzer		zu Anfang des Jahres	Sterbefälle	sonstige Austritte	Neu-Eintritte	am Jahresschluss	vom Anfang an der Section angehörend	Sections- Versammlungen	Vorträge	Sections- Ausflüge			Hütten- Eröffnungen	Sonstige Vereinsteste
1873	C. Freiherr v. Czoernig	A. Vierthaler	C. Zinner	J. Tuschina	F. Müller	C. Thamm	—	—	—	71	71	71	2	1	—	—	—	Wien	Dr. B.
1874	„	W. Urbas	„	„	„	„	71	1	6	24	88	64	3	2	1	1	—	Frankfurt	Dr. !
1875	„	„	„	W. Räcke	„	„	88	—	7	10	91	58	3	3	2	—	—	„	
1876	„	„	„	„	„	„	91	—	4	13	100	54	3	3	1	—	—	„	
1877	„	„	„	J. Kugy	P. Kammerer	Th. Schunk	100	—	13	16	103	51	3	4	1	—	—	München	Th.
1878	„	„	„	„	F. Müller	P. A. Pазze	103	2	12	18	107	46	6	5	1	—	—	„	
1879	P. A. Pазze	„	P. Pignoli	„	C. Moser	Th. Schunk	107	3	7	24	121	40	4	4	2	—	—	„	
1880	„	„	„	„	C. Fr. v. Czoernig	C. Moser	121	—	13	38	146	36	6	6	2	—	—	Wien	Dr. B.
1881	„	„	„	„	„	„	146	1	5	48	188	36	12	12	2	1	2	„	
1882	„	„	„	„	„	„	188	2	14	24	196	35	9	8	2	—	2	„	

Tabellarische Uebersicht

„Küstenland“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins
des ersten Decenniums ihres Bestehens.

KÜSTENLAND											Gleichzeitiger Fortgang des Gesamtvereins						
Beisitzer		Mitgliederstand					Begebenheiten				Vorort	Central-Präsident	Ort der General-Versammlung	Stand			
		zu Anfang des Jahres	Sterbefälle	sonstige Austritte	Neu-Eintritte	am Jahreschluss	vom Anfang an der Section angehörend	Sections-Versammlungen	Vorträge	Sections-Ausflüge				Hütten-Eröffnungen	Sonstige Vereinsfeste	in Mitgliedern	in Sectionen
Müller	C. Thamm	—	—	—	71	71	71	2	1	—	—	—	Wien	Dr. B. J. v. Barth	Bludenz	2383	34
"	"	71	1	6	24	88	64	3	2	1	1	—	Frankfurt	Dr. Th. Petersen	Kempten	3682	43
"	"	88	—	7	10	91	58	3	3	2	—	—	"	"	Innsbruck	4730	51
"	"	91	—	4	13	100	54	3	3	1	—	—	"	"	Bozen	5824	58
Kammerer	Th. Schunk	100	—	13	16	103	51	3	4	1	—	—	München	Th. Sendtner	Traunstein	6861	63
Müller	P. A. Pазze	103	2	12	18	107	46	6	5	1	—	—	"	"	Ischl	7575	65
Moser	Th. Schunk	107	3	7	24	121	40	4	4	2	—	—	"	"	Zell am See	8149	67
v. Czoernig	C. Moser	121	—	13	38	146	36	6	6	2	—	—	Wien	Dr. B. J. v. Barth	Reichenhall	8784	70
"	"	146	1	5	48	188	36	12	12	2	1	2	"	"	Klagenfurt	9635	74
"	"	188	2	14	24	196	35	9	8	2	—	2	"	"			

Tabellarische Uebersicht

„Küstenland“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins
des ersten Decenniums ihres Bestehens.

KÜSTENLAND												Gleichzeitiger Fortgang des Gesamtvereins					
Beisitzer		Mitgliederstand					Begebenheiten					Vorort	Central-Präsident	Ort der General-Versammlung	Stand		
		zu Anfang des Jahres	Sterbefälle	sonstige Austritte	Neu-Eintritte	am Jahresabschluss	vom Anfang an der Section angehörend	Sections-Versammlungen	Vorträge	Sections-Ausflüge	Hütten-Eröffnungen				Sonstige Vereinsfeste	in Mitgliedern	in Sectionen
Müller	C. Thamm	—	—	—	71	71	71	2	1	—	—	—	Wien	Dr. B. J. v. Barth	Bludenz	2383	34
„	„	71	1	6	24	88	64	3	2	1	1	—	Frankfurt	Dr. Th. Petersen	Kempten	3682	43
„	„	88	—	7	10	91	58	3	3	2	—	—	„	„	Innsbruck	4730	51
„	„	91	—	4	13	100	54	3	3	1	—	—	„	„	Bozen	5824	58
Kammerer	Th. Schunk	100	—	13	16	103	51	3	4	1	—	—	München	Th. Sendtner	Traunstein	6861	63
Müller	P. A. Pazze	103	2	12	18	107	46	6	5	1	—	—	„	„	Ischl	7575	65
Moser	Th. Schunk	107	3	7	24	121	40	4	4	2	—	—	„	„	Zell am See	8149	67
v. Czoernig	C. Moser	121	—	13	38	146	36	6	6	2	—	—	Wien	Dr. B. J. v. Barth	Reichenhall	8784	70
„	„	146	1	5	48	188	36	12	12	2	1	2	„	„	Klagenfurt	9635	74
„	„	188	2	14	24	196	35	9	8	2	—	2	„	„	Salzburg	10894	85